

ZA6738

Generation Z

- Fragebogen -

BPA – Generation Z

Stand: 08.07.2019

Grundgesamtheit: Deutschsprachige Bevölkerung in Privathaushalten im Alter von 14-24 Jahren in Deutschland.

Quotierungs- und Screening-Fragen

S1. Alter

Wie alt sind Sie?

_____ Alter in Jahren [14-24 -> S2, sonst screenout]

S2. Geschlecht

Wie ist Ihr Geschlecht?

Männlich
Weiblich
Divers

S3. Bundesland

In welchem Bundesland leben Sie?

Schleswig-Holstein	
Hamburg	-> bei S9 Wert 6 zuweisen und weiter mit S10
Niedersachsen	
Bremen	-> bei S9 Wert 6 zuweisen und weiter mit S10
Nordrhein-Westfalen	
Hessen	
Rheinland-Pfalz	
Baden-Württemberg	
Bayern	
Saarland	
Berlin	-> bei S9 Wert 6 zuweisen und weiter mit S10
Brandenburg	
Mecklenburg-Vorpommern	
Sachsen	
Sachsen-Anhalt	
Thüringen	

S4. Bildung I

Besuchen Sie zurzeit eine Schule, Fachhochschule oder Universität?

Ja	-> S5
Nein	-> S6

S5. Bildung II

[Wenn S4=1]

Und worum handelt es sich dabei?

- Schule mit Ziel: Hauptschulabschluss
- Schule mit Ziel: Mittlere Reife
- Schule mit Ziel: Fachhochschulreife/Abitur
- Berufsschule → S6
- Fachhochschule / Universität
- Andere Bildungseinrichtung → S6

S6. Bildung III

[Wenn S4=2 oder S5=5]

Welches ist der höchste Bildungsabschluss, den Sie bisher erreicht haben?

- Von der Schule abgegangen ohne Schulabschluss
- Hauptschulabschluss
- Mittlere Reife, Realschulabschluss
- Abitur, Fachhochschulreife
- Fachhochschulabschluss, Universitätsabschluss
- Anderer Abschluss

Block A – Lebensumstände und Familie

1. Zufriedenheit Leben

Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit Ihrem aktuellen Leben?

Sehr zufrieden
Zufrieden
Weniger zufrieden
Gar nicht zufrieden
Weiß nicht

2. Zukunftsperspektive, persönlich

Wie schätzen Sie ganz allgemein Ihre persönlichen Zukunftschancen ein?

Sehr gut
Gut
Weniger gut
Schlecht
Weiß nicht

3. Zukunftsperspektive, Generation

Wie schätzen Sie ganz allgemein die Zukunftschancen Ihrer Generation in Deutschland ein?

Sehr gut
Gut
Weniger gut
Schlecht
Weiß nicht

4. Verhältnis zu eigenen Eltern

Wie würden Sie das Verhältnis zu Ihren Eltern beschreiben? Inwiefern treffen folgende Aussagen zu?

Wenn Sie nur zu einem Elternteil Kontakt haben, dann denken Sie bitte an dieses.

- Ich habe ein gutes Verhältnis zu meinen Eltern.
- Meine Eltern unterstützen mich mit Rat und Tat im Alltag.
- Wenn ich Entscheidungen treffen muss, frage ich meine Eltern um Rat.
- Ich diskutiere mit meinen Eltern über soziale und politische Themen.
- Meine Eltern hören mir zu und sind offen für meine Argumente.

Trifft voll und ganz zu
Trifft eher zu
Trifft eher nicht zu
Trifft überhaupt nicht zu

Weiß nicht

5. Schulabschluss Vater

Welchen höchsten Schulabschluss hat/hatte Ihr Vater?

Keinen oder einen einfachen Schulabschluss (Volksschule, Hauptschule)

Einen mittleren Schulabschluss (mittlere Reife, Realschule, POS 10. Klasse)

Einen höheren Schulabschluss (Fachabitur, Abitur, EOS 12. Klasse)

Weiß nicht

6. Schulabschluss Mutter

Und welchen höchsten Schulabschluss hat/hatte Ihre Mutter?

Keinen oder einen einfachen Schulabschluss (Volksschule, Hauptschule)

Einen mittleren Schulabschluss (mittlere Reife, Realschule, POS 10. Klasse)

Einen höheren Schulabschluss (Fachabitur, Abitur, EOS 12. Klasse)

Weiß nicht

7. Materielle Situation

Wie häufig kommt es vor, dass Sie aus finanziellen Gründen auf die Erfüllung mancher Wünsche verzichten müssen?

Häufig

Gelegentlich

Selten

Nie

Weiß nicht

8. Geldquelle I

Woher stammt das Geld, das Ihnen zur persönlichen Verwendung zur Verfügung steht?
Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

[random, Mehrfachnennung]

Aus eigener Arbeit

Von meinen Eltern

Aus staatlicher Unterstützung (z.B. BAföG, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Kindergeld)

Von woanders her

Weiß nicht

9. Geldquelle II

Und woher stammt das Geld **hauptsächlich**?

[gleiche Reihenfolge wie q8]

Aus eigener Arbeit

Von meinen Eltern



Aus staatlicher Unterstützung (z.B. BAföG, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Kindergeld)
Von woanders her
Weiß nicht

Block B – Werte und Einstellungen

10. Vorbilder 1

Haben Sie in Ihrem Leben Vorbilder?

Ja
Nein
Weiß nicht

11. Vorbilder 2

[Wenn q10=1]

Wer ist für Sie ein Vorbild im Leben?

_____ [offene Antwort]

Weiß nicht

12. Fokus im Leben

Es gibt ganz unterschiedliche Ziele im Leben. Bitte wählen Sie aus den folgenden Lebenszielen jene vier aus, die Ihnen am wichtigsten sind.

[random 1-15]

[Mehrfachnennung, max. 4 Nennungen]

Sich als Persönlichkeit verwirklichen, zu sich selbst finden

Möglichst frei und unabhängig sein

Sein Leben genießen

Karriere machen

Für andere da sein, anderen helfen

Verantwortung übernehmen

Durchsetzungsstark sein

Tolerant sein

Gesundheitsbewusst leben

Umweltbewusst und nachhaltig leben

Finanziell gut abgesichert sein

Sich schöne Dinge leisten können

Von anderen geachtet werden / anerkannt sein

Sich nicht anpassen zu müssen

Verantwortungsbewusst konsumieren

[immer zuletzt]

Nichts davon ist mir wichtig [SP]

13. Fokus im Beruf

Und wie ist das speziell im Berufsleben? Einmal unabhängig davon, ob Sie zurzeit berufstätig sind oder nicht: Wie wichtig sind Ihnen folgende Aspekte für die Ausübung eines Berufs?

[random]

Ein sicherer Arbeitsplatz
Ein angemessenes Einkommen
Eine (interessante) Arbeit, die Spaß macht
Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf (work-life-balance)
Möglichkeiten, Karriere zu machen
Verantwortung übertragen bekommen/ Entscheidungen treffen zu dürfen
Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

Äußerst wichtig
Sehr wichtig
Wichtig
Weniger wichtig
Überhaupt nicht wichtig
Weiß nicht

14. Werte Gegenüberstellung

Im Folgenden sehen Sie einige Aussagen gegenübergestellt. Welche der beiden Aussagen trifft jeweils eher auf Sie zu?

Die Skala geht dabei von 1 bis 7. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Antwort abstufen.

[als slider programmieren, 7 stufig]

1 Um die Bevölkerung vor Kriminalität zu schützen, hat der Staat das Recht, umfassend Daten über die Bürgerinnen und Bürger zu sammeln.

7 Die Daten der Bürgerinnen und Bürger müssen vor dem Staat geschützt werden, selbst wenn dadurch der Schutz vor Kriminalität zurückstehen muss.

1 Um meine Privatsphäre auch im Internet zu schützen, nutze ich soziale Medien nur wenig.

7 Die Nutzung von sozialen Medien ist mir wichtig, um andere an meinem Leben teilhaben zu lassen.

1 Ich mag die vielfältigen Möglichkeiten und Freiheiten, die sich meiner Generation bieten.

7 Ich fühle mich oft überfordert von den vielfältigen Möglichkeiten und Freiheiten, die sich heute bieten.

1 Für mich ist Gesundheit sehr wichtig, manchmal verzichte ich dafür auch auf Dinge.

7 Für mich steht der Spaß im Vordergrund, selbst wenn das unvernünftig oder ungesund ist.

1 Es ist mir sehr wichtig, mich selbst zu verwirklichen und mein eigenes Ding durchzuziehen.

7 Mein Umfeld und meine Freunde sind mir sehr wichtig, für sie stecke ich meine eigenen Bedürfnisse auch mal zurück.

1 Ich versuche möglichst nachhaltig zu leben, das bedeutet, dass ich auf bestimmte Dinge bewusst verzichte.

7 Ich mache wozu ich Lust habe und kaufe was mir gefällt, auch wenn das nicht nachhaltig ist.

1 Die Politik soll sich für eine Gesellschaft einsetzen, in der Leistung mehr zählt als Solidarität.

7 Die Politik soll sich für eine Gesellschaft einsetzen, in der Solidarität mehr zählt als Leistung.

1 Der Schwerpunkt von Bildungspolitik muss es sein, jedem gleiche Chancen zu bieten.

7 Der Schwerpunkt von Bildungspolitik muss es sein, eine gut ausgebildete Elite heraus zu bilden.

1 Der Staat muss seine Politik mehr an den Interessen der künftigen Generationen ausrichten.

7 Der Staat muss vor allem die Interessen derjenigen schützen, die für unsere Gesellschaft schon etwas geleistet haben.

1 Die Politik soll dafür sorgen, dass Frauen häufiger in Führungspositionen vertreten sind.

7 Die Politik soll keinen Einfluss darauf nehmen, ob ein Mann oder eine Frau in eine Führungsposition kommt.

15. Verbundenheit

Bitte geben Sie an, wie stark Sie sich verbunden fühlen mit...

Ihrer Gemeinde / deiner Stadt

Ihrer Region

Ihrem Bundesland

Deutschland

Europa

Sehr verbunden

Ziemlich verbunden

Nicht sehr verbunden

Überhaupt nicht verbunden

Weiß nicht

Block C – Informations- und Kommunikationsverhalten

16. Social Media Nutzung - Häufigkeit

Denken Sie nun einmal an einen normalen Tag: Wie oft nutzen Sie soziale Netzwerke bzw. Social Media Angebote wie z.B. Facebook, Instagram oder YouTube? Würden Sie sagen...

(Fast) die ganze Zeit / ständig
Mehrmals täglich
Etwa einmal täglich
Mehrmals wöchentlich
Seltener
Nie [weiter mit q19]
Weiß nicht

17. Social Media Nutzung - Plattformen

[Wenn q16≠6] Welche der folgenden sozialen Netzwerke nutzen Sie am häufigsten?

Bitte bringen Sie diese in eine Reihenfolge, gemäß Ihrer Nutzung. Wenn Sie eines der Netzwerke gar nicht benutzen, können Sie es einfach auf dem Ausgangsfeld lassen.

[Reihenfolge bilden lassen per drag&drop | evtl. Icons statt Namen anzeigen]

Facebook
Instagram
Twitter
YouTube
LinkedIn
Xing
Tumblr
Reddit
Snapchat
TikTok
Twitch

18. Art der Social Media Nutzung

[Wenn q16≠6] Wofür nutzen Sie soziale Netzwerke im Internet?

[random, Mehrfachnennungen]

Um mich mit Freunden/Familie auszutauschen bzw. in Kontakt zu bleiben
Um mich über das aktuelle Tagesgeschehen zu informieren (Nachrichten)
Um neue Freunde und Bekannte zu finden
Um meine Freizeit/mein Privatleben zu organisieren (z.B. private Verabredungen, Vereinsaktivitäten)
Um Personen des öffentlichen Lebens/Promis zu folgen
Um Unternehmen/Marken zu folgen
Zur Unterhaltung / zum Zeitvertreib

[Wenn S4=1] Um für die Schule / die Uni zu lernen

19. Politisches Interesse

Kommen wir nun zu etwas anderem: Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

Sehr stark
Eher stark
Weniger stark
Überhaupt nicht
Weiß nicht

20. Touchpoints Politik

Wie häufig kommen Sie in den folgenden Situationen im Alltag mit Politik in Berührung?

[random]

Auf der Arbeit/in der Schule oder der Uni
In persönlichen Gesprächen mit Freunden/Familie
Bei der Nutzung sozialer Netzwerke
In meiner Freizeit/bei Hobbies z. B. im Verein
Im öffentlichen Raum z.B. auf der Straße, bei Veranstaltungen, in Bussen / Bahnen
In meinem alltäglichen Medienkonsum z. B. beim Zeitunglesen, Fernsehen oder Radiohören
(auch online)

Häufig
Gelegentlich
Selten
Nie
Weiß nicht

21. Mediennutzung Politik 1

Wie häufig informieren Sie sich **aktiv über Politik** bzw. politische Themen?

Täglich
Mehrere Male pro Woche
Mehrere Male pro Monat
Seltener
Nie
Weiß nicht

22. Mediennutzung Politik 2

[Wenn q21=1-4] Welche der folgenden Möglichkeiten nutzen Sie am häufigsten, um sich **aktiv über Politik** zu informieren? Sie können bis zu 4 Quellen ankreuzen.

[Mehrfachnennungen. Max 4]

[random]

Nachrichtensendungen im Fernsehen, wie heute-journal oder RTL aktuell
Talkshows im Fernsehen, wie Anne Will oder Hart aber Fair
Websites öffentlicher Institutionen und Behörden
Satiressendungen im Fernsehen wie NeoMagazin Royale oder die Heute Show

Gedruckte Zeitungen und Zeitschriften, wie Bild, Süddeutsche oder Der Spiegel
Nachrichtenportale im Internet, wie z.B. Spiegel online, zeit online oder faz.net
Radiosendungen und Podcasts
Nachrichten-Apps wie die Tagesschau-App
Politik-Blogs, wie z.B. netzpolitik.org
E-Mail-Newsletter und abonnierte Messenger-Kanäle

Google

[random, innerhalb des Blocks]

Instagram

Youtube

Twitter

Facebook

Snapchat

[immer am Ende]

anderes, und zwar _____

23. Vertrauen in Medien

[nur für Nennungen q22] Und wie stark vertrauen Sie diesen Quellen, wenn Sie sich aktiv über Politik informieren?

Nachrichtensendungen im Fernsehen, wie heute-journal oder RTL aktuell
Talkshows im Fernsehen, wie Anne Will oder Hart aber Fair
Websites öffentlicher Institutionen und Behörden
Satiresendungen im Fernsehen wie NeoMagazin Royale oder die Heute Show
Gedruckte Zeitungen und Zeitschriften, wie Bild, Süddeutsche oder Der Spiegel
Nachrichtenportale im Internet, wie z.B. Spiegel online, zeit online oder faz.net
Radiosendungen und Podcasts
Nachrichten-Apps wie die Tagesschau-App
Politik-Blogs, wie z.B. netzpolitik.org
E-Mail-Newsletter und abonnierte Messenger-Kanäle

Google

Instagram

Youtube

Twitter

Facebook

Snapchat

anderes, und zwar _____

Sehr stark

Eher stark

Weniger stark

Überhaupt nicht

Weiß nicht

Block D – Politik und Gesellschaft

24. Demokratiezufriedenheit

Wie zufrieden sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland funktioniert?

Sehr zufrieden
Zufrieden
Weniger zufrieden
Gar nicht zufrieden
Weiß nicht

25. Demokratie als Idee

Einmal abgesehen davon, wie gut oder schlecht die Demokratie in Deutschland funktioniert: Halten Sie die Demokratie ganz allgemein für eine gute Regierungsform oder für eine nicht so gute Regierungsform?

Gute Regierungsform
Nicht so gute Regierungsform
Weiß nicht

26. Reformbedarf

Wenn Sie an die Zukunft denken: Würden Sie sagen, wir brauchen in Deutschland eine grundlegend andere Politik, reichen begrenzte Korrekturen, oder sind Ihrer Meinung nach keine nennenswerten Änderungen in der Politik notwendig?

Grundlegend andere Politik
Begrenzte Korrekturen
Keine nennenswerten Änderungen
Weiß nicht

27. Regierungszufriedenheit

Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Bundesregierung?

Sehr zufrieden
Zufrieden
Weniger zufrieden
Gar nicht zufrieden
Weiß nicht

28. Vertrauen in Institutionen

Im Folgenden sehen Sie verschiedene Organisationen bzw. Institutionen:
Wie stark ist jeweils das Vertrauen, dass Sie dieser Organisation oder Institution entgegenbringen?

[random]

Justiz, also die Gerichte
Umwelt- und Hilfsorganisation wie Greenpeace oder Amnesty International
Lokale Bürgerinitiativen und Vereine
Bundesregierung
Politische Parteien
Bundestag
Polizei
Kirchen
Schule/Hochschule

Sehr stark
Eher stark
Weniger stark
Überhaupt nicht
Weiß nicht

29. Parteisympathie

Und welche Partei ist Ihnen derzeit insgesamt am sympathischsten?

CDU
CSU
SPD
AfD
FDP
Die Linke
Bündnis 90/Die Grünen
Die PARTEI
Andere Partei
Keine Partei ist sympathisch
Weiß nicht

30. Einstellungen zu Politik und Gesellschaft

Im Folgenden sehen Sie verschiedene Aussagen zur Politik in Deutschland. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen.

[random]

- Die Politik nimmt die Sorgen junger Menschen ernst.
- Politiker*innen benutzen eine Sprache, die für mich fremd und unverständlich ist.
- Die Politik nutzt nicht die Kommunikationskanäle, die junge Menschen nutzen.
- In politischen Talkshows kommen häufig junge Menschen zu Wort.
- Entscheidungsprozesse in der Politik sind für mich meistens nicht nachvollziehbar.
- Die Politik kümmert sich um die wirklich wichtigen Probleme.
- Die Menschen haben genug Möglichkeiten, auf die Politik Einfluss zu nehmen.
- Es gibt keine Partei, deren Angebot mich überzeugt.
- Politik hat mit meinem Leben nichts zu tun.
- Die Politik in Deutschland wird zu sehr von den Interessen der Wirtschaft beeinflusst.

- Kapitalismus und Klimaschutz widersprechen sich grundsätzlich.
- Den Parteien geht es nur um Macht.

stimme voll und ganz zu
stimme eher zu
stimme eher nicht zu
stimme überhaupt nicht zu
weiß nicht

31. „Germany first“

Wie sollte sich Deutschland in Zukunft international verhalten?

Weniger Rücksicht auf die Interessen anderer Länder nehmen
Genauso wie bisher mit anderen Ländern zusammenarbeiten
Die Zusammenarbeit mit anderen Ländern weiter stärken
Weiß nicht

32. EU

Es folgen nun einige Aussagen über die Europäische Union. Geben Sie bitte für jede an, ob diese Ihrer Meinung nach voll und ganz zutrifft, eher zutrifft, eher nicht zutrifft oder überhaupt nicht zutrifft.

[random]

- Insgesamt gesehen hat Deutschland von der Mitgliedschaft in der EU mehr Vorteile als Nachteile.
- Die Mitgliedschaft in der EU sorgt dafür, dass es uns wirtschaftlich gut geht.
- Wegen der Mitgliedschaft in der EU kann Deutschland nicht mehr genug selbst entscheiden.
- Die EU ist eine gute Idee, die in der Praxis schlecht umgesetzt wird.
- Viele wichtige Probleme lassen sich nur auf europäischer Ebene lösen.

Trifft voll und ganz zu
Trifft eher zu
Trifft eher nicht zu
Trifft überhaupt nicht zu
Weiß nicht

Block E – Politische Beteiligung

33. Politisches Engagement

Auf der folgenden Liste finden Sie verschiedene Möglichkeiten, sich politisch bzw. gesellschaftlich zu engagieren und einzusetzen. Bitte geben Sie an, was Sie davon in den **letzten 12 Monaten** gemacht haben.

[random, Mehrfachantworten]

[Wenn mind. 18 Jahre alt] Ich habe an einer Wahl teilgenommen.

Ich habe mich an einer Unterschriftenaktion/ Online-Petition beteiligt.

Ich habe Kommentare in sozialen Netzwerken/ in Online-Foren zu politischen Themen gepostet.

Ich habe Partei-/ Wahlkampfveranstaltungen besucht.

Ich habe an Kundgebungen oder Demonstrationen teilgenommen.

Ich habe mich darüber informiert, was in der Politik so passiert.

Ich habe mich mit anderen über Politik unterhalten.

Ich habe aus politischen oder ökologischen Gründen bestimmte Waren und Produkte boykottiert.

[immer zusammen]

Ich habe mich in einer Partei engagiert.

Ich habe mich in einer anderen politischen Organisation oder politischen Bewegung engagiert.

34. Ehrenamt allgemein

Es gibt ja vielfältige Möglichkeiten, sich gesellschaftlich zu engagieren, beispielsweise in einem Verein, einer Initiative, einem Projekt oder einer Selbsthilfegruppe. Sind Sie irgendwo ehrenamtlich tätig oder übernehmen Sie freiwillig unbezahlte Aufgaben?

Ja

Nein

Weiß nicht

35. Ehrenamt spezifisch

[Wenn q34=1]

Was genau machen Sie da?

_____ [offene Antwort]

Weiß nicht

36. Interesse FFF

Seit einigen Wochen demonstrieren in Deutschland Schülerinnen und Schüler unter dem Motto „Fridays for Future“ freitags für mehr Klimaschutz. Wie stark interessieren Sie sich für dieses Thema?

Sehr stark

Eher stark

Weniger stark
Überhaupt nicht
Weiß nicht

37. Teilnahme FFF

Haben Sie selbst schon einmal an einer „Fridays for Future“ Demonstration teilgenommen?

Ja, regelmäßig
Ja, ab und zu
Ja, nur ein Mal
Nein, aber ich würde gerne
Nein, kein Interesse
Weiß nicht

38. Reaktionen FFF

Die Reaktionen von Politik und Gesellschaft auf die „Fridays for Future“ Demonstration waren und sind sehr unterschiedlich. Im Folgenden sehen Sie einige Aussagen dazu. Inwieweit stimmen Sie diesen Aussagen zu?

[random]

- Die Demonstrationen haben es geschafft, das Thema Klimaschutz stärker in die Öffentlichkeit zu rücken.
- Die mediale Berichterstattung über die Demonstrationen ist positiv.
- Es wird in den Medien nicht genug über die „Fridays for Future“ Forderungen berichtet.
- Selbst die Politiker*innen, die die Forderungen von „Fridays for Future“ unterstützen, tun zu wenig für deren Umsetzung.
- Es ist richtig, dass die Demonstrationen während der Schulzeit stattfinden, sonst gäbe es weniger Aufmerksamkeit in Politik und Medien.
- Schülerstreiks sind nicht das geeignete Mittel, um den Klimaschutz voran zu treiben.
- Die meisten Teilnehmenden wollen nur die Schule schwänzen.
- Ich verzichte selbst auf bestimmte klimaschädliche Dinge wie z.B. Fliegen oder Fleischkonsum.
- [Wenn q37=1-3] Meine Eltern unterstützen mich in meinem Engagement für mehr Klimaschutz.

Stimme voll und ganz zu
Stimme eher zu
Stimme eher nicht zu
Stimme überhaupt nicht zu
Weiß nicht

Soziodemografie

Sie haben es fast geschafft - nur noch ein paar letzte Angaben zu Ihrer Person

S7. Erwerbstätigkeit

[Wenn S4=2]

Sind Sie zurzeit erwerbstätig? Bitte geben Sie Ihrer Haupttätigkeit an.

-> Unter Erwerbstätigkeit wird jede bezahlte bzw. mit Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden, egal welchen zeitlichen Umfang sie hat.

- Voll-/Teilzeiterwerbstätig (auch „Mini-Jobs“)
- Auszubildende/r
- In einem „Ein-Euro-Job“ tätig
- Arbeitslos (ohne „Ein-Euro-Job“)
- Hausfrau/Hausmann
- Freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr / Bundesfreiwilligendienst
- Sonstiges
- Keine Angabe

S8. Haushalt

Wohnen Sie noch bei Ihren Eltern, oder leben Sie in einer eigenen Wohnung bzw. einer Wohngemeinschaft?

- Lebe bei meinen Eltern / anderen Familienangehörigen
- Lebe in einer eigenen Wohnung (mit oder ohne Partner/in) oder in einer Wohngemeinschaft
- Keine Angabe

S9. Gemeindegröße

[Nur für S3 ≠ HH, HB, BE;

Wenn Bundesland= SL, RP, SH, TH, ST, MV, BB -> Antwort 6 ausblenden]

Wie viele Einwohner hat der Ort in dem Sie leben?

-> Einwohner von zum Ort gehörenden Gemeinden bitte mitrechnen!

- Weniger als 5.000 Einwohner
- 5.000 bis unter 20.000 Einwohner
- 20.000 bis unter 50.000 Einwohner
- 50.000 bis unter 100.000 Einwohner
- 100.000 bis unter 500.000 Einwohner
- 500.000 oder mehr Einwohner
- Weiß ich nicht

S10. Migrationshintergrund

Sind Sie selbst oder sind Ihre Eltern nach Deutschland zugewandert?

- Ja, ich selbst
- Ja, ein Elternteil
- Ja, beide Eltern
- Nein
- Keine Angabe

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!